



News aus dem Sprachenzentrum

1. [Zertifikat für interkulturelle Kompetenz \(ZiK\) – ein extracurriculares Angebot](#)
2. [Das Tandem-Programm für das Wintersemester 23/24 ist gestartet.](#)
3. [Neu am Sprachenzentrum: Landeskundliche Seminare über Leben und Studieren in den USA und in Großbritannien](#)
4. [Interkultureller Treffpunkt im Sprachenzentrum](#)
5. [Gesamtkatalog des Sprachenzentrums innerhalb der elektronischen Prüfungsverwaltung](#)

1. Zertifikat für interkulturelle Kompetenz (ZiK) – ein neues extracurriculares Angebot

Ab dem Wintersemester 2023/24 wird es möglich sein, ein Zertifikat für interkulturelle Kompetenz auch an der Ostfalia zu erwerben. Dieses Zertifikat wird von über 40 Universitäten und Hochschulen in Deutschland angeboten. Bei diesem Zertifikat handelt es sich um ein Angebot für Studierende, Gaststudierende und Mitarbeiter*innen der Ostfalia, das den Erwerb von Qualifikationen im Bereich Internationalität und Interkulturalität dokumentiert. Um dieses Zertifikat zu erwerben, müssen die Interessenten an drei von vier Modulen in folgenden Bereichen teilgenommen haben:

- Intercultural skills: z.B. „interkulturelles Training, landeskundliche Seminare...“
- Ambassador skills: z.B. „Sprachtandem, International Week, Vortrag über ein Auslandssemester...“
- Intercultural and international experience at home: z.B. „Sprachkurs, Summerschool...“
- International experience: z.B. „Auslandssemester, Teilnahme an einer Exkursion...“

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Mit dem ZiK erhalten ein aussagekräftiges Zertifikat der Hochschule, das alle im Laufe des Studiums erworbenen interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen auf einem Blick darstellt. Durch den Erwerb



dieses Zertifikats wird Ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt erhöht. Es ist auch von Vorteil für einen Auslandsaufenthalt oder eine Tätigkeit in einem international ausgerichteten Unternehmen. Das Zertifikat können Studierende beim Sprachenzentrum und Lehrende und Mitarbeitende beim International Relations Office beantragen.

2. Das Tandem-Programm für das Wintersemester 23/24 ist gestartet.

Das Get-Together hat am Donnerstag, den 12.10.23 stattgefunden. Studierende aus China, Indien, Kamerun und Deutschland haben teilgenommen. Sie haben sich auf Englisch, Französisch, Chinesisch und Deutsch ausgetauscht, ihre Partner*innen kennengelernt und die Tandemarbeit begonnen. Die Paare werden sich im Laufe des Semesters regelmäßig treffen, um sich gegenseitig dabei zu unterstützen, die jeweiligen Sprachen zu verbessern. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Treffen in einem Tandem-Tagebuch zu dokumentieren und am Ende des Semesters ein Zertifikat zu erhalten.

Das Abschlusstreffen der Paare wird auf Anregung der Studierenden aus Indien und China in der letzten Woche vor der Weihnachtspause in der Küche des Sprachenzentrums mit dem Thema „Tee“ stattfinden. Die Thematik ergab sich aufgrund der vom Sprachenzentrum angebotenen „Teebeutel“. Dabei stellte sich heraus, dass Studierende aus diesen Kulturkreisen ein völlig anderes Verständnis von diesem Getränk mitbrachten.

3. Neu am Sprachenzentrum: Landeskundliche Seminare über Leben und Studieren in den USA und in Großbritannien

Die ersten landeskundlichen Workshops werden im November angeboten. Sie können ein intensives Englisch-Wochenende erleben, bei dem Sie mehr über das Studieren und Lernen in Großbritannien oder in den USA erfahren. Beide Veranstaltungen werden von englischen Muttersprachler*innen geleitet. Diese Workshops werden für den Erwerb des Zertifikats für interkulturelle Kompetenz (ZiK) anerkannt.



Wenn Sie in der Zwischenzeit mehr über diese Möglichkeiten erfahren möchten, klicken Sie bitte auf die nachstehenden Links.

[WiSe23 ZIK Landeskundliches Wochenende Workshop: Studieren und Leben in den USA](#)

[WiSe23 ZIK Landeskundliches Wochenende Workshop: Studieren und Leben in Großbritannien](#)



4. Interkultureller Treffpunkt im Sprachenzentrum

Als ein interkultureller Treffpunkt für gemeinsames Kochen wurde eine Küche im Sprachenzentrum geschaffen. Hier können Studierende unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch kommen, um den sprachlichen sowie kulturellen Austausch zu initiieren und zu intensivieren. Im Laufe des Semesters werden dafür verschiedene Aktivitäten innerhalb des Tandem-Programms, sowie in den Sprachkursen angeboten.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Esskulturen hilft, statische Kulturkonzepte zu überwinden, führt zur kulturellen Selbstreflexion und zum gegenseitigen Kennenlernen. Im Fokus stehen die Begegnung und Entwicklung von Beziehungen, um mögliche Vorurteile abzubauen und die Akzeptanz für kulturelle Unterschiede zu erweitern.

Essen ist in diesem Zusammenhang mehr als Nährstoffaufnahme, denn was, wie und wann wir essen ist kulturell festgelegt. Zum Beispiel, welche Lebensmittel tabu sind (religiöse Verbote, soziale



Angemessenheit), wie man sich während der Mahlzeit verhält (Gemeinschaftsbildung, soziale Unterschiede) oder inwiefern die Essenskultur aktuell einem Wandel (Klimaschutz, Nachhaltigkeit) unterliegt.

5. Gesamtkatalog des Sprachenzentrums innerhalb der elektronischen Prüfungsverwaltung

Bislang mussten die Studierenden ihre Leistungsbescheinigungen persönlich am Sprachenzentrum abholen. Ab dem Sommersemester 2023 hat sich das verändert.

Die Noten werden direkt in die ePV eingetragen.

Das bedeutet:

- dass die Studierenden sich für die entsprechende Veranstaltung auch in der ePV anmelden müssen
- und für den erfolgreichen Besuch eines Sprachkurses das Sprachenzentrum keine Leistungsscheine mehr ausgestellt, sondern die Noten direkt in die ePV eingetragen werden. Die Ergebnisse können so einfacher von den Fakultäten und Service-Büros umgebucht werden.

Dieses Verfahren vereinfacht es für die Studierenden, ihre Leistungsnachweise zu erlangen. Durch das Online-Angebot nehmen Studierende aller Standorte an den Sprachangeboten teil. Für die Teilnehmer*innen entfällt dadurch die persönliche Abholung der Leistungsbescheinigungen am Sprachenzentrum.